

Eichstätt, 16. Dezember 2025

PREISAUSSCHREIBUNG GSCO-Nachwuchspreis 2026

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die GESELLSCHAFT ZUM STUDIUM DES CHRISTLICHEN OSTENS (GSCO) hat zusätzlich zum GSCO-Preis für Dissertationen und Habilitationen einen Nachwuchspreis zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten gestiftet, die dem Studium des Christlichen Ostens gewidmet sind und die wissenschaftlichen Kenntnisse über Geschichte und Theologie des Christlichen Ostens wesentlich fördern. Mit dem Nachwuchspreis können Diplom-, Magister-, Master- und Lizentiatarbeiten sowie u. U. hervorragende Bachelor- und Seminararbeiten an einer Universität des deutschsprachigen Raumes ausgezeichnet werden. Diese Arbeiten können aus den Disziplinen Theologie, Kirchenrecht, Byzantinistik / Neogräzistik, Osteuropa- und Südosteuropastudien, Religionswissenschaft, Orientalistik und Slawistik stammen. Das Verfahren muss abgeschlossen sein und darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen. Der GSCO-Nachwuchspreis ist mit 500,- € dotiert und wird in der Regel im zweijährigen Turnus vergeben.

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Sie besteht aus drei Fachwissenschaftler/innen und beschließt einstimmig. In Ausnahmefällen kann der Preis auf mehrere Arbeiten verteilt werden. Die nächste Preisverleihung erfolgt am 12. Juni 2026 im Rahmen der Jahrestagung 2026 der GSCO in Erfurt.

Die eingereichte Arbeit sowie deren Beurteilung resp. Begutachtung sind mit der Bewerbung einschließlich eines tabellarischen Lebenslaufs bis zum **20. Februar 2026 ausschließlich als PDF-Datei** an Frau Kollegin Jennifer Wasmuth als Vorstandsmitglied der GSCO zu senden:

Prof. Dr. Jennifer Wasmuth
Universität Göttingen
E-Mail: Jennifer.Wasmuth@theologie.uni-goettingen.de

Ich darf Sie herzlich bitten, geeignete Bewerberinnen und Bewerber auf diese Preisausschreibung aufmerksam zu machen und bedanke mich im Voraus für Ihre Unterstützung. Anbei finden Sie ein zum Aushang oder zur Veröffentlichung auf Ihrer Homepage geeignetes Plakat.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Thomas Kremer
Vorsitzender der GSCO